

Zeitschrift: Schweizerische Bauzeitung
Herausgeber: Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
Band: 63/64 (1914)
Heft: 17

Vereinsnachrichten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Rutengängerversuche zur Auffindung von Wasserleitungsschäden. Anhang zu dem Verwaltungsbericht 1911 der Münchener Wasserversorgung. Bearbeitung der Veröffentlichung des Münchener städtischen Wasseramtes über Rutengängerversuche zur Auffindung von Wasserleitungsschäden durch den Wirkl. Geh. Admiralitätsrat G. Franzius, Hafenbaudirektor a. D. Stuttgart 1913, Verlag von Konrad Wittwer. Preis geh. M. 1,80.

Sammlung bautechnisch-algebraischer Aufgaben nebst kurzem Abriss der Theorie. Für den Unterricht an bautechnischen Fachschulen verfasst von Professor Martin Girndt, Oberlehrer an der kgl. Baugewerkschule in Neukölln. Zweite, verbesserte und vermehrte Auflage. Leipzig und Berlin 1914, Verlag von B. G. Teubner. Preis geh. M. 1,50.

Formenschatz für die Arbeiten des Bauhandwerkers. Bearbeitet von Professor A. Wienkoop, Direktor der grossherzogl. Landes-Baugewerkschule Darmstadt im Auftrage der grossherzogl. Zentralstelle für die Gewerbe Darmstadt. Mit 446 Abbildungen im Text und auf 55 Tafeln. Zweite, vermehrte und verbesserte Auflage. Leipzig, Verlag von H. A. Ludwig Degener. Preis geb. M. 2,80.

Die allgemeinen Grundlagen des Brückenbaues. Von Professor a. D. Dr.-Ing. Th. Landsberg, Geh. Baurat in Berlin. Mit 45 Figuren. Berlin und Leipzig 1913, Verlag von G. J. Göschen. Preis geb. 90 Pfg.

Die bauliche Bodenausnutzung bei verschiedener Geschosszahl, Weiträumigkeit und Hausform. Wirtschaftliche Untersuchungen zum Wohnungs- und Städtebau. Von Dr.-Ing. Heinrich Serini, Reg.-Baumstr. Mit 32 Abbildungen im Text. München 1914, Verlag von Ernst Reinhardt. Preis geh. 2 M.

Neue Bauart für Wasserturbinen-Anlagen. 30 bis 50% Baukosten-Ersparung und Verbesserung der Bau- und Betriebsverhältnisse. Von Ingenieur Johann Hallinger, München. Diessen vor München 1913, Verlag von Jos. C. Huber.

Der Spannungszustand in rechteckigen Platten. Von Dr.-Ing. H. Hencky, Assistent an der Technischen Hochschule in Darmstadt. Mit 12 Abbildungen im Text und 7 Tafeln. München und Berlin 1913, Verlag von R. Oldenbourg. Preis geh. 4 M.

Freie Vereinigung Berliner Heizungs-Ingenieure. Vorträge und Aussprachen. Januar 1911 bis Juni 1913. Bearbeitet von Dipl.-Ing. Otto Ginsberg. München und Berlin, Verlag von R. Oldenbourg. Preis geh. M. 2,50.

Selbstkostenberechnung und moderne Organisation von Maschinenfabriken. Von Herbert W. Hall, Dipl.-Ing. und Fabrik-Betriebsdirektor a. D. Mit einer Tafel. München und Berlin 1913, Verlag von R. Oldenbourg. Preis geh. 4 M.

Bauführung und Veranschlagen bei Ingenieurbauten. Ein Leitfaden für Studium und Praxis. Von Dr.-Ing. Hans Nitzsche. Mit 24 Figuren im Texte und 49 Figuren auf 8 Tafeln. Leipzig 1913, Verlag von H. A. Ludwig Degener. Preis kart. M. 3,40.

Die Frau als technische Angestellte. Von Josephine Levy-Rathenau. Heft 1 aus „Schriften des Frauenberufsamtes des Bundes Deutscher Frauenvereine“. Leipzig und Berlin 1914, Verlag von B. G. Teubner. Preis geh. 1 M.

Leitfaden der Eisenbahnhochbauten. Bearbeitet von Max Friedr. Lütze, kgl. Baugewerkschul-Oberlehrer. Mit 108 Abbildungen. Leipzig, Verlag von H. A. Ludwig Degener. Preis kart. M. 1,30.

Redaktion: A. JEGHER, CARL JEGHER.
Dianastrasse 5, Zürich II.

Vereinsnachrichten.

Technischer Verein Winterthur

(Sektion des Schweizer Ingenieur- und Architekten-Vereins).

PROTOKOLL

der Sitzung im Winterhalbjahr 1913/14

Freitag, den 3. April 1914, abends 8¹/₄ Uhr,
im „Bahnhofsäli“ Winterthur.

Präsident: Professor Ingenieur H. Krapf.

1. Ein vom Aktuar verlesener Bericht über die Vereinstätigkeit im I. Quartal 1914 wird angenommen.

2. Der Präsident macht folgende Mitteilungen über Änderungen in der Mitgliederliste:

Aufnahmen: Ingenieur M. Andres, Ingenieur Herzog, Ingenieur Constam, Professor Dolder, Ingenieur Fries, Professor Fritsch, Professor Gilg, Ingenieur Hertweck, Architekt Zangerl.

Austritte: Ingenieur Lübke, Ingenieur Zographakis, Ingenieur de Boor, Ingenieur Ziegler und Ingenieur Geelhaar aus S. I. A.

Gestorben: Oberingenieur Rich. Weber, Augsburg.

3. Vortrag von Ingenieur W. Ahrens, Winterthur, über:
„Die Kugellager, ihre Berechnung, Konstruktion, Herstellung und Verwendung, mit Anwendungsbeispielen.“

Aus den interessanten, infolge der höchst aktuellen Bedeutung des Kugellagers im modernen Maschinenbau sehr zeitgemässen Darlegungen des Vortragenden sei besonders der nachdrückliche Hinweis hervorgehoben, dass die Fabrikation sowohl wie die Art und Weise der Anwendung der Kugellager eine ausserordentliche Sachkenntnis und Sorgfalt verlangen. Er illustriert dies treffend durch Otto Ernst's Zitat über die Zigarren, anstelle der letzteren „Kugellager“ setzend, nämlich: „Die Kugellager gleichen jenen vornehmen und zarten Frauen, die vor brutalen stürmischen Anträgen sich scheu und verletzt zurückziehen und verschliessen und der langsamen ehrfurchtsvollen Werbung alles gewähren in stetigem Wachsen und Erglühen.“ Nicht nur schöne und zarte Frauen, auch Kugellager, in einem Wort wohl alle unsere wichtigen und unwichtigen Maschinenteile, sind einer liebevollen Behandlung zugänglich und erwidern dieselbe durch zuverlässigen und ausdauernden Dienst. Im übrigen ist hinzuweisen auf das Werk des Vortragenden, „Die Kugellager und ihre Verwendung im Maschinenbau, von Werner Ahrens“, Winterthur. Berlin 1913, Verlag von Julius Springer.

Die an den durch Lichtbilder illustrierten Vortrag anschliessende Diskussion ergibt viele sehr interessante Mitteilungen aus frühester und heutiger Anwendung der Kugellager. Ingenieur Bachmann erinnert an die ersten Versuche von Gebrüder Sulzer, die 20 und mehr Jahre zurückdatieren, und erwähnt ferner die guten Erfolge bei Verwendung von S. R. O. Lagern ohne konische Spannhülsen bei Transmissionen. Ingenieur Callisch gibt bemerkenswerte Daten über die Lagerung schwerer Wasserturbinenwellen. Er ermahnt zur Vorsicht in der Benutzung von Belastungstabellen der Kugellagerkataloge, deren Zahlen für wirtschaftlichen Dauerbetrieb zu hoch gegriffen sind. Ingenieur Largiadèr, Direktor der städt. Strassenbahn von Zürich, spricht seinen Dank aus für den interessanten Vortrag und erwähnt, dass die Strassenbahnen von Zürich bereits 1909 Anhängewagen, 1911 auch Motorwagen mit auf Kugellagern laufenden Achsen ausgerüstet haben. Die Ergebnisse führten zu weitgehender Verwendung der Kugellager (Konstruktion S. R. O.), deren Vorteile gegenüber den Gleitlagern in vermindertem Verschleiss, einfacherer Wartung und Ersparnis an Energie zu Tage treten, wobei zwar die letztere zahlenmässig noch nicht einwandfrei festgestellt wurde. Versuche der Preussischen Staatsbahnen durch Messungen am Zugwagen ergaben 10% bis 15% Ersparnis.

Der Präsident dankt dem Vortrag und die Mitteilungen der Diskussion.

4. Es werden folgende Exkursionen festgesetzt:

Samstag den 25. April 1914, 1 Uhr p. m. Abfahrt von Winterthur. Neues Wasserwerk der Stadt Zürich.

Sonntag den 17. Mai oder 24. Mai 1914 (vom Vorstand noch näher zu bestimmen): Wasserkraft- und Elektrizitätswerke Laufenburg und Augst-Wyhlen.

Ferner werden Exkursionen an den Hauenstein, nach Alpnachstad und auf den Pilatus besprochen und deren Festsetzung dem Vorstand überwiesen.

Infolge der vorgerückten Zeit wird der Rest der Traktanden auf die nächste Sitzung verschoben und die Versammlung um 11⁴⁵ Uhr aufgehoben.
Der Aktuar: P. G. R.

Bündnerischer Ingenieur- und Architekten-Verein.

JAHRESBERICHT 1913/14.

1. **Mitgliederstand.** Die zu Beginn des Jahres 1913 84 tragende Zahl der Mitglieder hat sich durch neun Neueintritte, vier Austritte und zwei Todesfälle so verändert, dass der Verein heute 87 Mitglieder zählt (hiervon vier Ehrenmitglieder).

Durch Tod verloren wir leider die Herren: Oberingenieur G. Gilli am 25. November 1913 und Architekt B. Decurtins am 21. Januar 1914.

2. **Vorstand.** In der Sitzung vom 7. März 1913 wurde der Vorstand wie folgt bestellt: Präsident: Oberingenieur Bener; Vizepräsident: Oberingenieur Solcà; Kassier: Stadtgenieur Kuoni; Aktuar: Ingenieur Rovida; Beisitzer: Architekt Lorenz; Rechnungs-Revisoren: Bauinspektor Danuser und Kulturingenieur Good.

Der Vorstand hielt im verflossenen Jahre fünf Sitzungen ab.

3. *Sitzungen und Exkursionen.* Im Vereinsjahr 1913/14 wurden 13 Sitzungen abgehalten, welche durchschnittlich von 32 Mitgliedern und Gästen besucht waren (min. 12, max. 62). Es gelangten folgende Geschäfte und Vorträge zur Behandlung:

7. März 1913. Dr. Sörger über die kantonale Versorgungs-Anstalt.

28. März 1913. Ingenieur Bernold, Reise durch Tunesien (mit Projektionen).

11. April 1913. Baumeister Näscher, Neue Feuerpolizeivorschriften der Stadt Chur.

25. April 1913. Dr. Blattner, Elektrifizierung der Rhätischen Bahn, Linie Bevers-Schuls (mit Projektionen).

9. Mai 1913. Statutengenehmigung.

21. November 1913. Kulturingenieur Good, Bodenverbesserungen im Kanton Graubünden.

5. Dezember 1913. Dr. Meuli, Churer Stadtbaufragen, Diskussionsabend.

19. Dezember 1913. Ingenieur Müller, Die Anwendung des armierten Betons im Brückenbau der Schweiz (mit Projektionen).

9. Januar 1914. Ingenieur Thurnherr, Die Entwicklung des Eisenbaues (mit Projektionen).

23. Januar 1914. Ingenieur Gugler, Bau des Plessurwerkes (mit Projektionen).

6. Februar 1914. Ingenieur von Steiger, Rutschungen und deren Sanierung (mit Projektionen).

20. Februar 1914. Oberingenieur Bener, Die Bauarbeiten der Chur-Arosa-Bahn (mit Projektionen).

6. März 1914. Ingenieur Sommer, Rhein-Bodensee-Schifffahrt.

Am 31. August 1913 fand gemeinschaftlich mit dem Technischen Verein Chur eine *Exkursion* statt zur Besichtigung der *Bauarbeiten der Chur-Arosa-Bahn* unter Leitung von Herrn Oberingenieur Bener, an der sich 20 Mitglieder und Gäste beteiligten.

Am 4. Oktober abends fand eine gemütliche Zusammenkunft statt mit der Sektion St. Gallen, welche tags darauf den Bau der Chur-Arosa-Bahn besichtigte.

Allen jenen Herren, die uns durch Vorträge und sonstige Förderung unserer Zwecke so wertvolle Dienste geleistet haben, sei auch an dieser Stelle unser aufrichtigster Dank ausgesprochen.

4. *Bürgerhausaufnahme.* In einer Versammlung bündnerischer Architekten vom 4. April 1913 wurde beschlossen, ein Inventar über alle in Frage kommenden Bauten im Kanton aufzunehmen. Zu diesem Zweck wurde der Kanton in Sektionen eingeteilt und die Inventarisierung derselben den einzelnen Fachleuten und speziellen Kennern übergeben (durch Zirkular vom 8. April 1913). Am 16. Januar 1914 fand eine „Bürgerhaus“-Sitzung statt, an welcher einige Inventarien eingeleistet wurden. Als Obmann für die Sammlung der Inventarien usw. wurde Herr Architekt von Tschärner gewonnen. Es ist zu hoffen, dass bis im Juli des laufenden Jahres die Inventarisierung vollendet ist.

5. *Kassabericht.* Dieser wurde in der Sitzung vom 23. Januar 1914 vorgelegt und gutgeheissen und schliesst mit folgender Bilanz:

An Einnahmen und Vermögen Vortrag 1912	Fr. 2943,42
An Ausgaben	Fr. 688,02
Saldo	Fr. 2255,40
Vermögensstand Ende 1912	Fr. 2313,47
Vermögensrückschlag	Fr. 58,05

6. *Als Abordnungen an die Delegiertenversammlungen des S. I. & A.-V.* wurden im verflossenen Jahr folgende Herren entsandt: 26. April 1913 in Bern: Architekt von Tschärner und Architekt Lorenz. 23. August 1913 in Lausanne: Oberingenieur Solcà und Architekt von Tschärner; 7. Februar 1914 in Zürich: Oberingenieur Solcà, Architekt von Tschärner und Architekt J. E. Willi.

Chur, den 27. März 1914.

Der Präsident: G. Bener. Der Aktuar: L. Rovida.

Zürcher Ingenieur- und Architekten-Verein.

EINLADUNG

zur

IX. Sitzung im Vereinsjahr 1913/14

auf

Montag, den 27. April 1914
abends 8 Uhr auf der „Schmiedstube“.

TRAKTANDEN:

1. Protokoll und geschäftliche Mitteilungen.
2. Vortrag mit Projektionen von Herrn Dr.-Ing. F. Platzmann, Stadtbaumeister in Berlin-Wilmersdorf, über:
„Die elektrischen Hoch- und Untergrundbahnen in Berlin.“
Eingeführte Gäste sowie Studierende sind willkommen.
Der Präsident.

Gesellschaft ehemaliger Studierender der Eidgenössischen Technischen Hochschule in Zürich.

XLV. Adressverzeichnis 1914.

Die Vorarbeiten für den Druck des diesjährigen Adressverzeichnisses haben begonnen. Die Mitglieder sind daher höflichst ersucht, allfällige

Adressänderungen

und Textergänzungen beförderlich einsenden zu wollen.

Der Generalsekretär der G. e. P.
F. Mousson.

Stellenvermittlung.

Gesucht tüchtiger *Heizungs-Ingenieur*, der auch Ventilationsanlagen beherrscht und von Kühlanlagen einige Kenntnis hat, nach Süd-Frankreich. Er soll die französische und die deutsche Sprache perfekt beherrschen und Gewandtheit im Umgang mit der Kundschaft haben. Gut honorierte Stellung. (1922)

On cherche un *ingénieur* parlant et écrivant parfaitement le français, l'allemand et l'anglais, connaissant la sténographie et écrivant à la machine, comme secrétaire général d'une compagnie de pétrole en Galicie. Appointements de 5000 à 6000 frs. par an. (1923)

Gesucht je ein tüchtiger *Ingenieur* zur Berechnung von Gleichstrom-Maschinen und zur Berechnung von Drehstrom-Motoren und Generatoren. Ingenieure mit mehrjähriger Praxis und gründlichen Kenntnissen werden gebeten, Lebenslauf, Zeugnisabschriften, Gehaltsansprüche und Eintrittstermin bekannt zu geben. (1933)

On cherche un *ingénieur* âgé de 28 à 30 ans comme sous-chef pour construction de chemins de fer en Espagne. Il doit avoir une certaine pratique des travaux. Appointements de 350 à 400 fr. par mois. (1934)

On cherche un *ingénieur-dessinateur* en chauffage central connaissant particulièrement bien les chauffages à eau chaude et ayant au moins 5 ans de pratique dans une bonne maison. (1935)

Auskunft erteilt

Das Bureau der G. e. P.
Rämistrasse 28, Zürich I.

Submissions-Anzeiger.

Termin	Auskunftstelle	Ort	Gegenstand
27. April	Carl Schalch, Arch.	Schaffhausen	Sämtliche Arbeiten für den Pfarrhaus-Neubau in Hemmenthal.
30. "	Thurg. Kantonalbank	Weinfelden (Thurg.)	Schlosser- und Gipserarbeiten am Neubau des Bankgebäudes in Romanshorn.
30. "	N. Zonder, Geometer	Sent (Graubünden)	Quellenfassung, Grabarbeiten, Bau eines Reservoirs, Liefern und Legen von Röhren, Hydranten, Schiebern usw. für die Wasserversorgung von Sent.
30. "	Brückenbaubureau der S. B. B.	Zürich 4	Lieferung eines Bahnsteigdaches für die Station Affoltern a. A.
30. "	Verw.-Gebäude der S. B. B.	St. Gallen	Rohbauarbeiten für ein neues Aufnahmegebäude auf der Station Hauptwil.
30. "	G. Doppler, Architekt	Basel	Grabarbeiten (12000 m ³) zum Neubau des Tochterpensionates Theresianum in Ingenbohl (Kanton Schwyz).
30. "	Städt. Bauverwaltung	St. Gallen	Ausführung der Asphaltarbeiten für die Beläge im Bahnhofquartier.
2. Mai	Städt. Bauverwaltung	St. Gallen	Erstellung eines Nachklärbeckens und des Sammelweihers für die Kläranlage in Hofen-Wittenbach.